

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 860 906 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
26.08.1998 Patentblatt 1998/35

(51) Int. Cl.⁶: **H01R 13/518**

(21) Anmeldenummer: **98101937.5**

(22) Anmeldetag: **05.02.1998**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC
NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **22.02.1997 DE 19707120**

(71) Anmelder: **Harting KGaA
32325 Espelkamp (DE)**

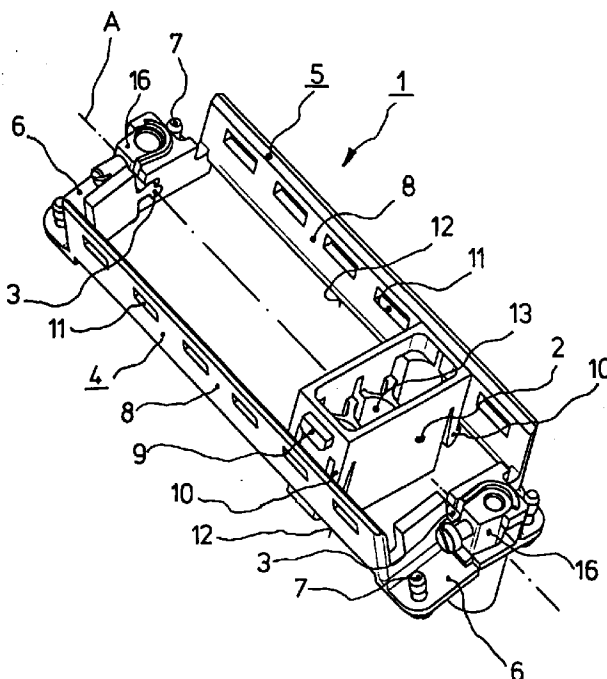
(72) Erfinder:
• **Harting, Dietmar, Dipl.-Kaufm.
32339 Espelkamp (DE)**
• **Ferderer, Albert
32339 Espelkamp (DE)**
• **Rüter, Andreas, Dipl.-Ing.
32369 Rahden (DE)**
• **Schwettmann, Hartmut, Dipl.-Ing.
32369 Rahden (DE)**

(54) Halterahmen für Steckverbindermodulen

(57) Für einen Halterahmen zur Halterung von Steckverbindermodulen und zum Einbau in Steckverbindergehäuse bzw. zum Anschrauben an Wandflächen, wobei die Steckverbindermodule in den Halterahmen eingesetzt sind und Halterungsmittel an den Steckverbindermodulen mit an gegenüberliegenden Wandteilen (Seitenteilen) des Halterahmens vorgesehenen Ausnehmungen zusammenwirken, wird vorgeschlagen, den Halterahmen aus zwei gelenkig miteinander ver-

bundenen Hälften auszubilden und in den Seitenteilen des Halterahmens die Ausnehmungen zur Halterung der Steckverbindermodule als allseitig geschlossene Öffnungen auszubilden. Dabei wird der Halterahmen zum Einsetzen der Steckverbindermodule aufgeklappt und anschließend geschlossen, wobei dann die Steckverbindermodule über die Halterungsmittel formschlüssig in dem Halterahmen gehalten sind.

Fig. 1



EP 0 860 906 A2

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Halterahmen zur Halterung von Steckverbindermodulen und zum Einbau in Steckverbindergehäuse bzw. zum Anschrauben an Wandflächen, wobei die Steckverbindermodule in den Halterahmen eingesetzt sind und Halterungsmittel an den Steckverbindermodulen mit an gegenüberliegenden Wandteilen (Seitenteilen) des Halterahmens vorgesehenen Ausnehmungen zusammenwirken.

Derartige Halterahmen dienen zur Halterung von Steckverbindermodulen, wobei der Halterahmen mit verschiedenen Steckverbindermodulen bestückt und anschließend in ein Steckverbindergehäuse eingesetzt und mit diesem verschraubt wird. Dabei muß der Halterahmen mechanisch stabil sein, um den auftretenden Steck- und Ziehkräften beim Zusammenfügen bzw. Trennen der Steckverbindung standhalten zu können.

Aus der Firmenschrift der Firma HARTING Elektronik GmbH „Schwere Steckverbinder, Han-Modular, 16 3“ ist ein im wesentlichen rechteckiger Halterahmen bekannt, der mit sich rechtwinklig zur Montageebene erstreckenden Seitenwänden versehen ist. Die Steckverbindermodule sind dabei mit Rasthaken versehen, die beim Einfügen der Steckverbindermodule in den Halterahmen mit den Seitenwänden verrasten, somit fest in diesem gehalten werden.

Ein Auswechseln, d. h. insbesondere ein Entfernen/Lösen der Steckverbindermodule ist dann nur mit speziellen Demontagewerkzeugen möglich.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Halterahmen der eingangs genannten Art dahingehend auszubilden, daß die Steckverbindermodule möglichst einfach ein- und ausgebaut werden können. Dabei soll aber dennoch gewährleistet sein, daß der Halterahmen eine hohe mechanische Stabilität aufweist, um den Steck- und Ziehkräften beim Zusammenfügen bzw. Trennen einer Steckverbindung standzuhalten.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die Ausnehmungen als allseitig geschlossene Öffnungen in den Seitenteilen des Halterahmens ausgebildet sind, daß der Halterahmen aus zwei gelenkig miteinander verbundenen Hälften besteht, wobei die Trennung des Halterahmens quer zu den Seitenteilen des Rahmens vorgesehen ist und daß Gelenke in den Befestigungsenden des Halterahmens derart angeordnet sind, daß beim Aufschrauben des Halterahmens auf eine Befestigungsfläche sich die Rahmentteile derart ausrichten, daß die Seitenteile des Halterahmens rechtwinklig zur Befestigungsfläche ausgerichtet sind und die Steckverbindermodule über die Halterungsmittel eine formschlüssige Verbindung mit dem Halterahmen aufweisen.

Vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung sind in den Ansprüchen 2 und 3 angegeben.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß die Montage bzw. Demontage der Steckverbindermodule ohne spezielle Werkzeuge

möglich ist. Ein weiterer Vorteil besteht darin, daß die Steckverbindermodule nach dem Einbau des Halterahmens in ein Steckverbindergehäuse formschlüssig in dem Halterahmen befestigt sind und somit insgesamt eine hohe mechanische Stabilität zur Aufnahme bzw. Übertragung der Steck- und Ziehkräfte der Steckverbindung vorhanden ist.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher erläutert. Es zeigen

- Fig. 1 die Ansicht eines geöffneten Halterahmens,
- Fig. 2 die Ansicht eines geschlossenen Halterahmens,
- Fig. 3 die Ansicht eines Steckverbindermoduls, und
- Fig. 4 die Schnittansicht eines Halterahmens in einem Steckverbindergehäuse.

In den Figuren 1 und 2 ist ein Halterahmen 1 für Steckverbindermodule 2 dargestellt, wobei in der Fig. 1 der Halterahmen geöffnet und in der Fig. 2 geschlossen ist. Der Halterahmen ist nach dem Einfügen von Steckverbindermodulen zum Einbau in Steckverbindergehäuse (s. h. Fig. 4) oder zum Befestigen über einem Durchbruch einer Befestigungsfläche / Montagewand vorgesehen.

Der Halterahmen besteht aus zwei über Gelenke 3 verbundene Rahmen-Hälften 4, 5 mit Befestigungsenden 6, die mit Befestigungsschrauben 7 versehen sind. Die Gelenke sind dabei an den Befestigungsenden des Halterahmens vorgesehen, wobei die Schwenkmöglichkeit der Rahmenhälften quer zu den Seitenteilen 8 des Halterahmens vorgesehen ist. Zur Bildung der Gelenke 3 sind an den Befestigungsenden 6 des Halterahmens bzw. der Seitenteile jeweils Anformungen vorgesehen, die in entsprechende Ausnehmungen eingreifen. Dabei werden diese Anformungen durch seitliches Verschieben der Seitenteile in die Ausnehmungen eingeschoben, wobei anschließend die Seitenteile um die Längsachse A schwenkbar (drehbar) sind. Nach dem Zusammenfügen der Seitenteile werden Begrenzungsposten 16, die hier als Erdungskontakte ausgebildet sind, in die Befestigungsenden eingefügt, wobei die Begrenzungsposten jeweils an den äußeren Enden der Seitenteile vorgesehen sind und die Gelenke 3 somit zwischen den Begrenzungsposten liegen. Durch diese Anordnung der Begrenzungsposten wird eine axiale Verschiebung der Seitenteile verhindert.

Die Steckverbindermodule sind mit vorstehenden, etwa rechteckförmigen Halterungsmitteln 9 und federelastischen Rasthaken 10 versehen. In den Seitenteilen 8 der Rahmenhälften sind als allseitig geschlossene Öffnungen ausgebildete Ausnehmungen 11 vorgesehen, in die die Halterungsmittel 9 beim Einfügen der

Steckverbindermodule in den Halterahmen eintauchen.

Zum Einfügen der Steckverbindermodule 2 wird der Halterahmen 1 aufgeklappt, d. h. geöffnet, wobei die Rahmenhälften 4, 5 um die Gelenke 3 so weit aufgeklappt werden, daß die Steckverbindermodule eingesetzt werden können. Zur Vorfixierung der Steckverbindermodule greifen die Rasthaken 10 beim Einfügen zunächst unter die Unterkanten 12 der Seitenteile 8 der Rahmenhälften.

Anschließend werden die Rahmenhälften 4, 5 zusammengeklappt, d. h. der Halterahmen wird geschlossen, wobei die Halterungsmittel 9 in die Ausnehmungen 11 gelangen und ein sicherer, formschlüssiger Halt der Steckverbindermodule 2 in dem Halterahmen bewirkt wird.

Der Vollständigkeit halber ist in der Fig. 3 ein Steckverbindermodul 2 dargestellt, wobei die Anordnung und Lage der Halterungsmittel 9 und der Rasthaken 10 genauer erkennbar ist. Das dargestellte Steckverbindermodul ist mit Kontaktkammern 13 zum Einfügen von hier nicht näher dargestellten Kontaktelementen versehen.

Schließlich ist in der Fig. 4 ein Halterahmen 1, eingesetzt in einem Steckverbindergehäuse 14, gezeigt. Dabei ist hier eine geschnittene Ansicht des Halterahmens gewählt worden, um Einzelheiten besser erkennen zu können. Durch das Aufschrauben des Halterahmens auf die in einer Befestigungsebene liegenden Befestigungsösen 15 in den Gehäuseecken wird die geschlossene Stellung des Halterahmens endgültig fixiert.

Patentansprüche

1. Halterahmen zur Halterung von Steckverbindermodulen und zum Einbau in Steckverbindergehäuse bzw. zum Anschrauben an Wandflächen, wobei die Steckverbindermodule in den Halterahmen eingesetzt sind und Halterungsmittel an den Steckverbindermodulen mit an gegenüberliegenden Wandteilen (Seitenteilen) des Halterahmens vorgesehenen Ausnehmungen zusammenwirken, dadurch gekennzeichnet,

daß die Ausnehmungen (11) als allseitig geschlossene Öffnungen in den Seitenteilen (8) des Halterahmens (1) ausgebildet sind, daß der Halterahmen (1) aus zwei gelenkig miteinander verbundenen Hälften (4, 5) besteht, wobei die Trennung des Halterahmens quer zu den Seitenteilen (8) des Rahmens vorgesehen ist, und daß Gelenke (3) in den Befestigungsösen (6) des Halterahmens derart angeordnet sind, daß beim Aufschrauben des Halterahmens auf eine Befestigungsfläche (15) sich die Rahmenteile derart ausrichten, daß die Seitenteile (8) des Halterahmens rechtwinklig zur Befestigungs-

fläche ausgerichtet sind und die Steckverbindermodule (2) über die Halterungsmittel (9) eine formschlüssige Verbindung mit dem Halterahmen (1) aufweisen.

2. Halterahmen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,

daß die Steckverbindermodule (2) mit Rasthaken (10) versehen sind, die eine Vorfixierung der Steckverbindermodule beim Einfügen in den Halterahmen bewirken.

3. Halterahmen nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet,

daß die Gelenke (3) an den Befestigungsösen (6) zwischen Begrenzungspfosten (16) angeordnet sind, die eine seitliche Verschiebung der Seitenteile nach deren Zusammenfügen verhindern.

Fig. 1

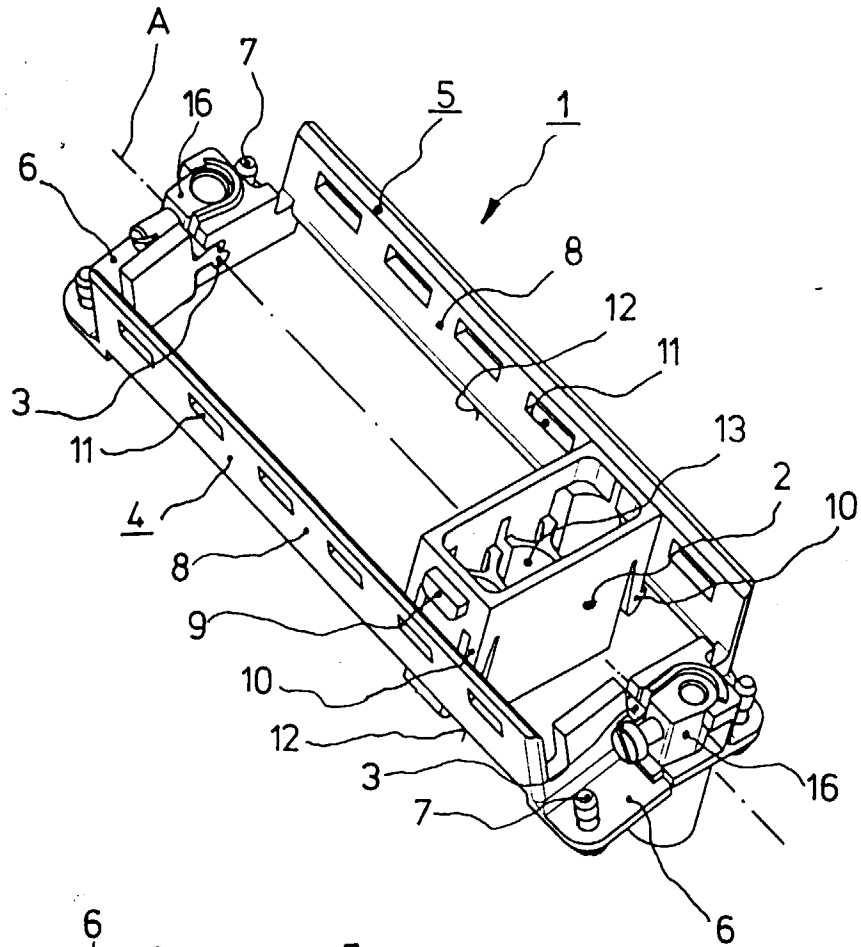
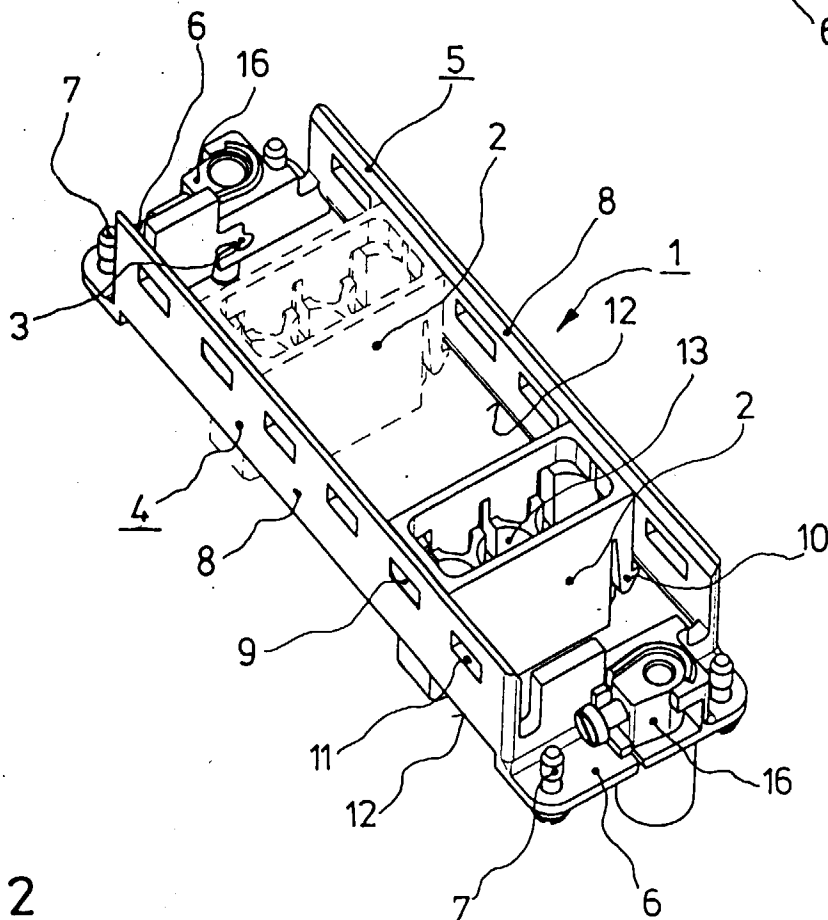


Fig. 2



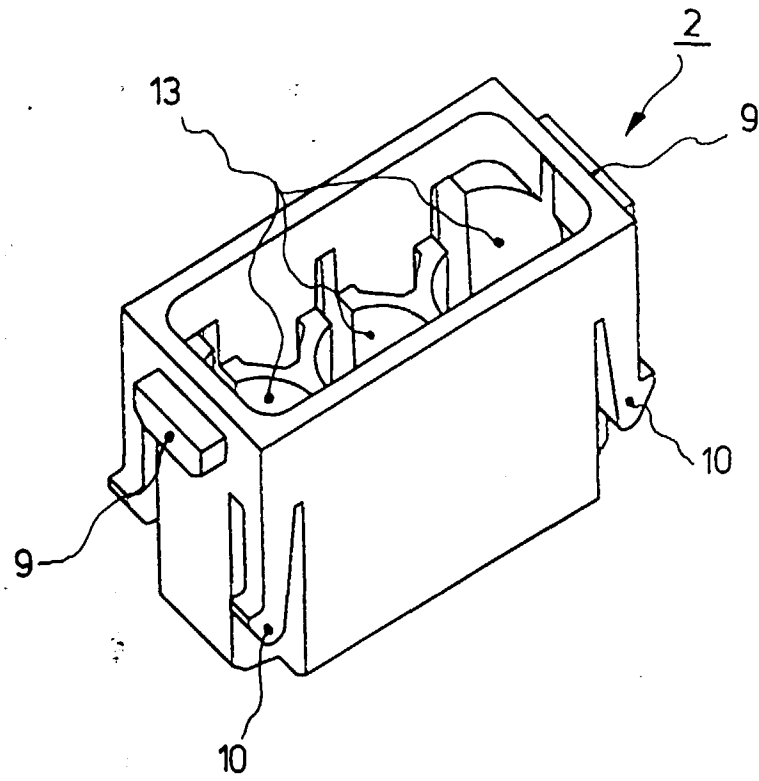


Fig. 3

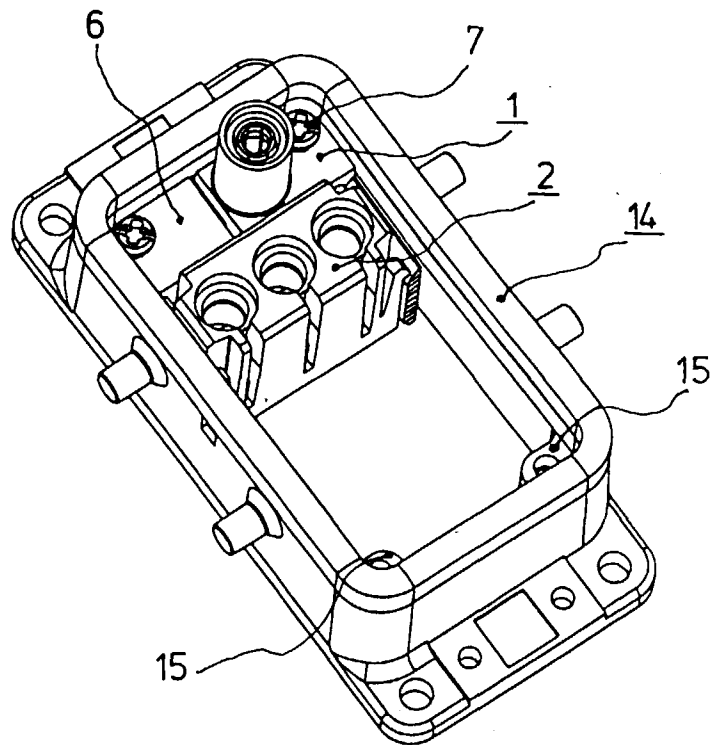


Fig. 4